

1. Klasse Mittelschule: Schulcurriculum Gesellschaftliche Bildung

| Bereiche | Kompetenzorientierte Bildungsziele | Themen/Inhalte | Bildungs- und Unterrichtstätigkeiten bzw. Unterrichtsfächer |
|-----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| | | | mindestens 6 Stunden |
| Persönlichkeit und Soziales | 1 Die Schülerin, der Schüler nimmt eigene Fähigkeiten, Stärken, Neigungen, Bedürfnisse und Gefühle wahr. | <ul style="list-style-type: none"> • Klassenregeln, Schulregeln und Grundregeln des sozialen Verhaltens als Basis des sozialen Zusammenlebens (3, 4, 5, 6, 7) • Stärkung der Klassengemeinschaft durch gemeinsame Aktivitäten (2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10) • die eigene Werthaltung reflektieren (1, 5, 10, 11) • Zusammenarbeit mit dem Schulsozialpädagogen (1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 12) • Kommunikations- und Präsentationsformen einüben (4) • kritische Interpretation von Diagrammen, Bildern und Darstellungen (4) • Gefühle darstellen in Farbe und Form (1, 2) • faires Verhalten bei Partner- und Gruppenarbeiten sowie bei Spielsituationen (3, 5, 6, 7) • unterschiedliche Leistungsfähigkeiten respektieren (5, 8, 12) • sicheres und verantwortungsbewusstes Verhalten in den Fachräumen (3, 5) | Deutsch Mathematik Musik Kunst Technik |
| | 2 Die Schülerin, der Schüler kann über Gefühle sprechen, diese angemessen zum Ausdruck bringen und Werthaltungen aufbauen. | | |
| | 3 Die Schülerin, der Schüler übernimmt Verantwortung für das eigene Handeln. | | |
| | 4 Die Schülerin, der Schüler traut sich Neues zu, bildet sich eine Meinung und kann Entscheidungen begründen. | | |
| | 5 Die Schülerin, der Schüler reflektiert die eigene Rolle in verschiedenen Gruppen und agiert verantwortungsvoll. | | |
| | 6 Die Schülerin, der Schüler gestaltet Beziehungen zu Gleichaltrigen und Erwachsenen mit. | | |
| | 7 Die Schülerin, der Schüler kann mit Konflikten konstruktiv umgehen. | | |

| | | | |
|--------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|
| | 8 Die Schülerin, der Schüler kann bei persönlichen Schwierigkeiten und in Krisensituationen Hilfe in Anspruch nehmen. | | |
| | 9 Die Schülerin, der Schüler übernimmt Aufgaben für Gemeinschaften. | | |
| | 10 Die Schülerin, der Schüler nimmt unterschiedliche Wertehaltungen in der Gesellschaft wahr und reflektiert diese. | | |
| | 11 Die Schülerin, der Schüler nimmt soziale Ungleichheit und Ungerechtigkeit wahr und zeigt solidarisches Verhalten. | | |
| | 12 Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit der eigenen Geschlechtsidentität auseinander. | | |
| | 13 Die Schülerin, der Schüler befasst sich mit eigenen und gesellschaftlichen Zukunftsperspektiven und orientiert sich in Bezug auf den schulischen und beruflichen Werdegang. | | |
| | | | mindestens 4 Stunden |
| Kulturbewusstsein | 1 Die Schülerin, der Schüler zeigt ein Bewusstsein für die eigene Kultur und reflektiert, wie sich diese auf die Persönlichkeit auswirkt. | <ul style="list-style-type: none"> • Bräuche, Traditionen und Feste der eigenen und fremden Kulturen (1, 2, 3, 4, 5, 6) • Sprachgruppen in Südtirol (1, 3, 5, 6) • Einblick in einige Alltagsgewohnheiten und kulturelle Eigenheiten des englischsprachigen Raums (2, 3, 5) | Italienisch Englisch Religion |
| | 2 Die Schülerin, der Schüler vergleicht und respektiert verschiedene Kulturen und Wertvorstellungen. | <ul style="list-style-type: none"> • feste e tradizioni italiane (2, 3, 5) • Vielfalt und Anderssein als Reichtum (4, 5, 6) | |

| | | | |
|-------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| | 3 Die Schülerin, der Schüler begegnet anderen Kulturen und Sprachen mit Offenheit. | | |
| | 4 Die Schülerin, der Schüler begreift Vielfalt und Anderssein als Reichtum und entwickelt Sensibilität für Formen der Ausgrenzung. | | |
| | 5 Die Schülerin, der Schüler nimmt Handlungsspielräume der persönlichen Mehrsprachigkeit wahr, nutzt und erweitert sie. | | |
| | 6 Die Schülerin, der Schüler nimmt die kulturellen Besonderheiten der drei Sprachgruppen in Südtirol wahr. | | |
| | | | mindestens 5 Stunden |
| Politik und Recht | 1 Die Schülerin, der Schüler erkennt die Bedeutung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit und handelt demokratisch. | <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale von Hochkulturen (5, 6) • Demokratie in Athen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu heutigen Demokratien (1, 3, 4, 5, 6) • Republik in Rom (1, 3, 4, 5, 6) • Feudalismus im Mittelalter (1, 3, 4, 5, 6) • Schüler*innenrat (1, 2, 3, 4, 12) | Deutsch Geschichte |
| | 2 Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit verschiedenen Meinungen auseinander und vertritt und begründet die eigene Meinung. | | |
| | 3 Die Schülerin, der Schüler entwickelt ein Bewusstsein für Recht und Unrecht. | | |
| | 4 Die Schülerin, der Schüler erkennt Sinn und Zweck von Recht und Regeln, gestaltet Vereinbarungen aktiv mit und respektiert diese. | | |

| | | | |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| | 5 Die Schülerin, der Schüler erkennt die Bedeutung von Gemeingütern und geht verantwortungsvoll damit um. | | |
| | 6 Die Schülerin, der Schüler kennt die Bedeutung von öffentlichen Einrichtungen und politischen Institutionen. | | |
| | 7 Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit der medialen Berichterstattung zum aktuellen Geschehen auseinander. | | |
| | 8 Die Schülerin, der Schüler kennt die Bedeutung des Autonomiestatuts für die Provinz Bozen. | | |
| | 9 Die Schülerin, der Schüler kennt den Aufbau der Republik Italien und die Grundzüge der italienischen Verfassung. | | |
| | 10 Die Schülerin, der Schüler kann den Weg zur Einigung Europas nachvollziehen und kennt die Grundsätze der EU. | | |
| | 11 Die Schülerin, der Schüler erkennt die Bedeutung einiger internationaler Organisationen für das eigene Leben und für die Weltgesellschaft. | | |
| | 12 Die Schülerin, der Schüler kennt Möglichkeiten der demokratischen Mitgestaltung. | | |
| | | | mindestens 4 Stunden |
| Nachhaltigkeit | 1 Die Schülerin, der Schüler nimmt Auswirkungen von Eingriffen des Menschen auf das ökologische Gleichgewicht wahr und reflektiert diese. | <ul style="list-style-type: none"> • Ökologie: Ökosysteme und Ökogleichgewicht (1, 2, 3, 4, 6) • Umweltbewusstsein, Umweltschutz und nachhaltiges Denken und Handeln (1, 2, 3, 5, 6) | Naturwissenschaften |

| | | | |
|--|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|------------------------------------|
| | <p>2 Die Schülerin, der Schüler erkennt umweltfreundliche und umweltbelastende Faktoren und kann diese bewerten.</p> | | |
| | <p>3 Die Schülerin, der Schüler reflektiert die Verantwortung des Menschen bei der Ressourcennutzung und richtet die eigenen Gewohnheiten danach aus.</p> | | |
| | <p>4 Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit einigen Zielen der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auseinander, nimmt den Handlungsbedarf bewusst wahr und richtet das Handeln im Alltag danach aus.</p> | | |
| | <p>5 Die Schülerin, der Schüler denkt über Ursachen und Folgen von Globalisierung und Migration nach.</p> | | |
| | <p>6 Die Schülerin, der Schüler kennt Möglichkeiten der politischen Mitgestaltung hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft und reflektiert die gesellschaftlichen Auswirkungen dieser Maßnahmen.</p> | | |
| | | | <p>mindestens 4 Stunden</p> |

| | | | |
|------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| Gesundheit | 1 Die Schülerin, der Schüler kann Schutz- und Risikofaktoren für die eigene Gesundheit einschätzen und geht achtsam mit sich selbst um. | <ul style="list-style-type: none"> • auf den eigenen Körper achten und eigene Grenzen kennenlernen (1, 2, 3, 8, 9) • Lärm in der Turnhalle (1, 2, 8) • Körperwahrnehmungs- und Achtsamkeitsübungen (1, 2, 5, 9) • Auswirkungen der körperlichen Bewegung auf die Psyche (2, 3, 5, 8) • mit Misserfolgen umgehen (1, 5, 6) • Bedeutung von gesunder Ernährung, Trinkverhalten und Haltung (1, 2, 3, 4, 5) • Koordinationsbewegungen und Sinnesübungen (2, 3) • Lauftraining (1, 2, 3) • Herzfrequenzmessungen und Pulsberechnungen (1, 2, 3) • Erste Hilfe (7, 8) • Sicherheit und Sichern im Sport (8) | Bewegung und Sport |
| | 2 Die Schülerin, der Schüler kennt wichtige Voraussetzungen für die körperliche und seelische Gesundheit, zeigt ein gesundheitsförderliches Verhalten und setzt sich für das eigene Wohlbefinden aktiv ein. | | |
| | 3 Die Schülerin, der Schüler erkennt den Einfluss von Ernährung und Bewegung auf die Gesundheit. | | |
| | 4 Die Schülerin, der Schüler kennt die Merkmale einer gesundheitsförderlichen Ernährung und richtet das Verhalten danach aus. | | |
| | 5 Die Schülerin, der Schüler pflegt den eigenen Körper und hinterfragt den Körperkult kritisch. | | |
| | 6 Die Schülerin, der Schüler reflektiert über das Spannungsfeld zwischen Genuss, Konsum und Sucht und hinterfragt das eigene Handeln. | | |
| | 7 Die Schülerin, der Schüler kennt grundlegende Elemente der Ersten Hilfe. | | |
| | 8 Die Schülerin, der Schüler kann gesundheitliche Gefahren einschätzen und verhält sich sowohl präventiv als auch in Notsituationen verantwortungsbewusst. | | |

| | | | |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| | 9 Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit Sexualität auseinander und kann mit entwicklungsbedingten Veränderungen umgehen. | | |
| | | | mindestens 6 Stunden |
| Mobilität | 1 Die Schülerin, der Schüler kann Gefahren und Risiken im Straßenverkehr erkennen und einschätzen. | <ul style="list-style-type: none"> • Verkehrserziehung (1, 2, 3, 4, 5, 6) • Gefahrensituationen für Fußgänger*innen und Fahrradfahrer*innen (1, 2, 3, 4, 5, 6) | Technik |
| | 2 Die Schülerin, der Schüler verhält sich im Straßenverkehr verantwortungsbewusst und nach den Regeln der Straßenverkehrsordnung. | | |
| | 3 Die Schülerin, der Schüler verhält sich in Privatfahrzeugen und in öffentlichen Verkehrsmitteln nach den gesetzlichen Bestimmungen und respektvoll. | | |
| | 4 Die Schülerin, der Schüler kennt die Konsequenzen bei Verstößen gegen Verkehrsregeln. | | |
| | 5 Die Schülerin, der Schüler erkennt die Auswirkungen der Mobilität auf die Umwelt und reflektiert das eigene Verkehrsverhalten. | | |
| | 6 Die Schülerin, der Schüler verhält sich bei Unfällen situationsgerecht. | | |
| | | | mindestens 5 Stunden |

| | | | |
|----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| Digitalisierung | 1 Die Schülerin, der Schüler begegnet digitalen Technologien reflektierend, kritisch und verantwortungsvoll. | <ul style="list-style-type: none"> • digitale Medien zum Lernen nutzen (2, 3, 4) • kritische und vorsichtige Haltung gegenüber digitalen Medien (1, 4, 5, 6, 7) • usare programma Word e tastiera italiana, lessico specifico (2, 3) • Einbindung verschiedener Internetplattformen in den Unterricht (2, 3, 4, 5) • verschiedene MS Office-Programme nutzen (Snets-Account) (1, 2, 3, 4, 5) • Recherche im Internet (1, 2, 3, 4) • Auseinandersetzung mit Copyright-Thematiken (1, 4, 6, 7, 8) • Datenschutz (1, 4, 6, 7, 8) • Fake-News (3, 6, 7, 8) | <p>Geografie</p> <p>Italienisch</p> <p>Englisch</p> <p>Mathematik</p> <p>Musik</p> |
| | 2 Die Schülerin, der Schüler nutzt digitale Technologien und Programme als Werkzeug für eigenständiges Lernen. | | |
| | 3 Die Schülerin, der Schüler kann im Internet und in multimedialen Programmen Informationen finden, diese bewerten und daraus wählen. | | |
| | 4 Die Schülerin, der Schüler kennt Bestimmungen für die Nutzung von digitalen Technologien und hält sich an die entsprechenden Regeln. | | |
| | 5 Die Schülerin, der Schüler interagiert mit digitalen Technologien und wählt dabei die geeigneten Kommunikationsformen. | | |
| | 6 Die Schülerin, der Schüler kennt Risiken und Gefahren im Umgang mit digitalen Technologien. | | |
| | 7 Die Schülerin, der Schüler ist sich bewusst, dass sich digitale Technologien auf das psychosoziale Wohlbefinden und die soziale Einbindung auswirken können und richtet das Verhalten danach aus. | | |
| | 8 Die Schülerin, der Schüler entwickelt ein Bewusstsein für die Machtkonzentration global agierender Digitalkonzerne und reflektiert die Auswirkungen. | | |
| insgesamt mindestens 34 Stunden | | | |

2. Klasse Mittelschule: Schulcurriculum für Gesellschaftliche Bildung

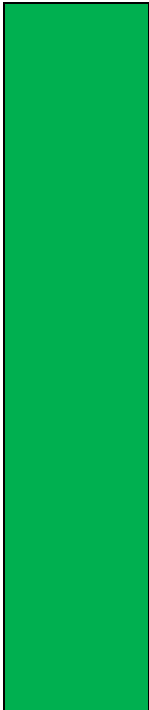
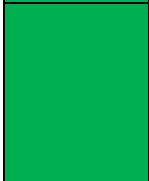
| Bereiche | Kompetenzorientierte Bildungsziele | Themen/Inhalte | Bildungs- und Unterrichtstätigkeiten bzw. Unterrichtsfächer |
|------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| | | | mindestens 6 Stunden |
| Persönlichkeit und Soziales | 1 Die Schülerin, der Schüler nimmt eigene Fähigkeiten, Stärken, Neigungen, Bedürfnisse und Gefühle wahr. | <ul style="list-style-type: none"> Gemeinschafts- und Rollenspiele (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10) Zusammenarbeit mit dem Schulsozialpädagogen (1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 12) | Geschichte Italienisch |
| | 2 Die Schülerin, der Schüler kann über Gefühle sprechen, diese angemessen zum Ausdruck bringen und Werthaltungen aufbauen. | <ul style="list-style-type: none"> Wertvorstellungen im Lauf der Geschichte kennenlernen (10, 11, 12) Funktion und Wirkung von Werbung (4, 10, 12, 13) descrivere la propria infanzia (1, 2, 10, 11, 12) | Technik Religion |
| | 3 Die Schülerin, der Schüler übernimmt Verantwortung für das eigene Handeln. | <ul style="list-style-type: none"> Ideen der Aufklärung (4, 10, 11, 12, 13) bedeutende Biografien (10, 11, 12, 13) Soziale Frage (10, 11, 13) | |
| | 4 Die Schülerin, der Schüler traut sich Neues zu, bildet sich eine Meinung und kann Entscheidungen begründen. | <ul style="list-style-type: none"> Experimentieren mit diversen Materialien und Techniken (1, 2) fares Verhalten bei Partner- und Gruppenarbeiten (3, 5, 6, 7) | |
| | 5 Die Schülerin, der Schüler reflektiert die eigene Rolle in verschiedenen Gruppen und agiert verantwortungsvoll. | <ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Leistungsfähigkeiten respektieren (5, 8, 12) sicheres und verantwortungsbewusstes Verhalten in den Fachräumen (3, 5) | |
| | 6 Die Schülerin, der Schüler gestaltet Beziehungen zu Gleichaltrigen und Erwachsenen mit. | <ul style="list-style-type: none"> Aufräumarbeiten am Platz und im Raum (3, 5, 9) | |

| | | | |
|--------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| | 7 Die Schülerin, der Schüler kann mit Konflikten konstruktiv umgehen. | | |
| | 8 Die Schülerin, der Schüler kann bei persönlichen Schwierigkeiten und in Krisensituationen Hilfe in Anspruch nehmen. | | |
| | 9 Die Schülerin, der Schüler übernimmt Aufgaben für Gemeinschaften. | | |
| | 10 Die Schülerin, der Schüler nimmt unterschiedliche Wertehaltungen in der Gesellschaft wahr und reflektiert diese. | | |
| | 11 Die Schülerin, der Schüler nimmt soziale Ungleichheit und Ungerechtigkeit wahr und zeigt solidarisches Verhalten. | | |
| | 12 Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit der eigenen Geschlechtsidentität auseinander. | | |
| | 13 Die Schülerin, der Schüler befasst sich mit eigenen und gesellschaftlichen Zukunftsperspektiven und orientiert sich in Bezug auf den schulischen und beruflichen Werdegang. | | |
| | | | mindestens 4 Stunden |
| Kulturbewusstsein | 1 Die Schülerin, der Schüler zeigt ein Bewusstsein für die eigene Kultur und reflektiert, wie sich diese auf die Persönlichkeit auswirkt. | <ul style="list-style-type: none"> • Minderheiten und Sprachen in Europa (3, 4, 5, 6) • Einblick in einige Alltagsgewohnheiten und kulturelle Eigenheiten des englischsprachigen Raums (2, 3, 5) | Deutsch Englisch |

| | | | |
|-------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|
| | 2 Die Schülerin, der Schüler vergleicht und respektiert verschiedene Kulturen und Wertvorstellungen. | <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit Wertebegriffen wie Schönheit, Gerechtigkeit, Toleranz oder Heimat (1, 2, 4, 5, 7) • Höreindrücke und Stilelemente benennen und artikulieren (1, 2, 3) • Lieder mit traditionellen und kulturfremden Melodie- bzw. Rhythmusinstrumenten (1, 2, 3) • verschiedene Sing- und Spieltechniken (1, 2, 3) • Tanzformen und Tanzschritte (1, 2, 3) | Musik |
| | 3 Die Schülerin, der Schüler begegnet anderen Kulturen und Sprachen mit Offenheit. | | |
| | 4 Die Schülerin, der Schüler begreift Vielfalt und Anderssein als Reichtum und entwickelt Sensibilität für Formen der Ausgrenzung. | | |
| | 5 Die Schülerin, der Schüler nimmt Handlungsspielräume der persönlichen Mehrsprachigkeit wahr, nutzt und erweitert sie. | | |
| | 6 Die Schülerin, der Schüler nimmt die kulturellen Besonderheiten der drei Sprachgruppen in Südtirol wahr. | | |
| | | | mindestens 8 Stunden |
| Wirtschaft und Finanzen | 1 Die Schülerin, der Schüler reflektiert eigene Wünsche und Bedürfnisse und setzt Prioritäten. | <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsräume in Europa (2, 5, 6, 10) • Standortfaktoren in Europa (5, 6, 10) • Die EU: wirtschaftliche Verflechtungen, Freiheiten des Binnenmarktes (5, 6, 10) • Euro und andere europäische Währungen (2, 5, 6, 10) • Prozentrechnung (3, 4) • Textaufgaben (3, 4, 5, 7) • Werbung: Funktionsweise und Wirkung von Werbung (8, 9) | Geografie Mathematik Deutsch |
| | 2 Die Schülerin, der Schüler entwickelt ein Verständnis für den Wert des Geldes und ist sich bewusst, dass Geld keine unendliche Ressource ist. | | |
| | 3 Die Schülerin, der Schüler plant Ausgaben und kann im Umgang mit Geld Entscheidungen treffen. | | |

| | | | |
|-----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| | 4 Die Schülerin, der Schüler erkennt die Bedeutsamkeit des Sparens. | | |
| | 5 Die Schülerin, der Schüler kennt verschiedene Zahlungsmöglichkeiten. | | |
| | 6 Die Schülerin, der Schüler kann Beispiele von Wirtschaftskreisläufen aufzeigen und erkennt deren Bedeutung. | | |
| | 7 Die Schülerin, der Schüler kann nachvollziehen, dass im Alltag Lebenshaltungskosten und laufende Ausgaben anfallen. | | |
| | 8 Die Schülerin, der Schüler ist sich der Beeinflussung durch Werbung bewusst. | | |
| | 9 Die Schülerin, der Schüler kann verschiedene Formen, Kanäle und Strategien von Werbung aufzeigen und hinsichtlich deren Auswirkungen reflektieren. | | |
| | 10 Die Schülerin, der Schüler hat ein Bewusstsein dafür, wie finanz- und wirtschaftspolitische Entscheidungen sich auf das eigene Leben auswirken. | | |
| | | | mindestens 4 Stunden |
| Nachhaltigkeit | 1 Die Schülerin, der Schüler nimmt Auswirkungen von Eingriffen des Menschen auf das ökologische Gleichgewicht wahr und reflektiert diese. | <ul style="list-style-type: none"> • Umweltbewusstsein, Umweltschutz und nachhaltiges Denken und Handeln (1, 2, 3, 4, 5, 6) • Kritisches Konsumverhalten (1, 2, 3, 5, 6) • weltweite Zusammenhänge zwischen Armut und Umweltzerstörung (4, 5, 6) | Religion |

| | | | |
|-------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| | 2 Die Schülerin, der Schüler erkennt umweltfreundliche und umweltbelastende Faktoren und kann diese bewerten. | | |
| | 3 Die Schülerin, der Schüler reflektiert die Verantwortung des Menschen bei der Ressourcennutzung und richtet die eigenen Gewohnheiten danach aus. | | |
| | 4 Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit einigen Zielen der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auseinander, nimmt den Handlungsbedarf bewusst wahr und richtet das Handeln im Alltag danach aus. | | |
| | 5 Die Schülerin, der Schüler denkt über Ursachen und Folgen von Globalisierung und Migration nach. | | |
| | 6 Die Schülerin, der Schüler kennt Möglichkeiten der politischen Mitgestaltung hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft und reflektiert die gesellschaftlichen Auswirkungen dieser Maßnahmen. | | |
| | | | mindestens 6 Stunden |
| Gesundheit | 1 Die Schülerin, der Schüler kann Schutz- und Risikofaktoren für die eigene Gesundheit einschätzen und geht achtsam mit sich selbst um. | <ul style="list-style-type: none"> • auf den eigenen Körper achten und eigene Grenzen kennenlernen (1, 2, 3, 8, 9) • Lärm in der Turnhalle (1, 2, 8) | Bewegung und Sport Naturwissenschaften |

| | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
|  | <p>2 Die Schülerin, der Schüler kennt wichtige Voraussetzungen für die körperliche und seelische Gesundheit, zeigt ein gesundheitsförderliches Verhalten und setzt sich für das eigene Wohlbefinden aktiv ein.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Körperwahrnehmungs- und Achtsamkeitsübungen (1, 2, 5, 9) • Auswirkungen der körperlichen Bewegung auf die Psyche (2, 3, 5, 8) • mit Misserfolgen umgehen (1, 5, 6) | |
| | <p>3 Die Schülerin, der Schüler erkennt den Einfluss von Ernährung und Bewegung auf die Gesundheit.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von gesunder Ernährung, Trinkverhalten und Haltung (1, 2, 3, 4, 5) • Koordinationsbewegungen und Sinnesübungen (2, 3) | |
| | <p>4 Die Schülerin, der Schüler kennt die Merkmale einer gesundheitsförderlichen Ernährung und richtet das Verhalten danach aus.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Lauftraining (1, 2, 3) • Herzfrequenzmessungen und Pulsberechnungen (1, 2, 3) | |
| | <p>5 Die Schülerin, der Schüler pflegt den eigenen Körper und hinterfragt den Körperkult kritisch.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Erste Hilfe (7, 8) • Sicherheit und Sichern im Sport (8) | |
|  | <p>6 Die Schülerin, der Schüler reflektiert über das Spannungsfeld zwischen Genuss, Konsum und Sucht und hinterfragt das eigene Handeln.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Sexualerziehung (5, 9) | |
| | <p>7 Die Schülerin, der Schüler kennt grundlegende Elemente der Ersten Hilfe.</p> | | |
| | <p>8 Die Schülerin, der Schüler kann gesundheitliche Gefahren einschätzen und verhält sich sowohl präventiv als auch in Notsituationen verantwortungsbewusst.</p> | | |
| | | | |

| | | | |
|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| | 9 Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit Sexualität auseinander und kann mit entwicklungsbedingten Veränderungen umgehen. | | |
| | | | mindestens 6 Stunden |
| Digitalisierung | 1 Die Schülerin, der Schüler begegnet digitalen Technologien reflektierend, kritisch und verantwortungsvoll. | <ul style="list-style-type: none"> • digitale Medien zum Lernen nutzen (2, 3, 4) • kritische und vorsichtige Haltung gegenüber digitalen Medien (1, 4, 5, 6, 7) • usare programma Word e tastiera italiana, lessico specifico (2, 3) • Einbindung verschiedener Internetplattformen in den Unterricht (2, 3, 4, 5) • verschiedene MS Office-Programme nutzen (Snets-Account) (1, 2, 3, 4, 5) • Recherche im Internet (1, 2, 3, 4) • Auseinandersetzung mit Copyright-Thematiken (1, 4, 6, 7, 8) • Datenschutz (1, 4, 6, 7, 8) • Fake-News (3, 6, 7, 8) | Mathematik Italienisch Englisch Kunst |
| | 2 Die Schülerin, der Schüler nutzt digitale Technologien und Programme als Werkzeug für eigenständiges Lernen. | | |
| | 3 Die Schülerin, der Schüler kann im Internet und in multimedialen Programmen Informationen finden, diese bewerten und daraus wählen. | | |
| | 4 Die Schülerin, der Schüler kennt Bestimmungen für die Nutzung von digitalen Technologien und hält sich an die entsprechenden Regeln. | | |
| | 5 Die Schülerin, der Schüler interagiert mit digitalen Technologien und wählt dabei die geeigneten Kommunikationsformen. | | |
| | 6 Die Schülerin, der Schüler kennt Risiken und Gefahren im Umgang mit digitalen Technologien. | | |

| | | | |
|--|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--|
| | 7 Die Schülerin, der Schüler ist sich bewusst, dass sich digitale Technologien auf das psychosoziale Wohlbefinden und die soziale Einbindung auswirken können und richtet das Verhalten danach aus. | | |
| | 8 Die Schülerin, der Schüler entwickelt ein Bewusstsein für die Machtkonzentration global agierender Digitalkonzerne und reflektiert die Auswirkungen. | | |
| | insgesamt mindestens 34 Minuten | | |

3. Klasse Mittelschule: Schulcurriculum Gesellschaftliche Bildung

| Bereiche | Kompetenzorientierte Bildungsziele | Themen/Inhalte | Bildungs- und Unterrichtstätigkeiten bzw. Unterrichtsfächer |
|------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| | | | mindestens 5 Stunden |
| Persönlichkeit und Soziales | 1 Die Schülerin, der Schüler nimmt eigene Fähigkeiten, Stärken, Neigungen, Bedürfnisse und Gefühle wahr. | <ul style="list-style-type: none"> • fair über soziale Themen argumentieren (4, 10, 11, 12, 13) • Training von Zivilcourage, Einsatz gegen Mobbing und Diskriminierung (10, 11, 12, 13) | Deutsch |
| | 2 Die Schülerin, der Schüler kann über Gefühle sprechen, diese angemessen zum Ausdruck bringen und Wertehaltungen aufbauen. | <ul style="list-style-type: none"> • nationalistisches Gedankengut erkennen und kritisch hinterfragen (10, 11, 13) • aktuelles Weltgeschehen verfolgen (10, 11, 13) • meine Entwicklung zur Frau/zum Mann und Fragen zur Sexualität (10, 11, 12) | Mathematik |
| | 3 Die Schülerin, der Schüler übernimmt Verantwortung für das eigene Handeln. | <ul style="list-style-type: none"> • Genderidentitäten, sexuelle Orientierung, Gleichberechtigung und Chancengleichheit (10, 11, 12, 13) | Musik |
| | 4 Die Schülerin, der Schüler traut sich Neues zu, bildet sich eine Meinung und kann Entscheidungen begründen. | <ul style="list-style-type: none"> • Blick auf verschiedene Berufe (1, 13) • kritische Interpretation von Diagrammen, Bildern und Darstellungen (4) | Bewegung und Sport |
| | 5 Die Schülerin, der Schüler reflektiert die eigene Rolle in verschiedenen Gruppen und agiert verantwortungsvoll. | <ul style="list-style-type: none"> • faires Verhalten gegenüber Teammitgliedern und sportlichen Gegnern (3, 5, 6, 7) | Religion |

| | | | |
|--|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| | 6 Die Schülerin, der Schüler gestaltet Beziehungen zu Gleichaltrigen und Erwachsenen mit. | <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Leistungsfähigkeiten respektieren (5, 8, 12) | |
| | 7 Die Schülerin, der Schüler kann mit Konflikten konstruktiv umgehen. | | |
| | 8 Die Schülerin, der Schüler kann bei persönlichen Schwierigkeiten und in Krisensituationen Hilfe in Anspruch nehmen. | | |
| | 9 Die Schülerin, der Schüler übernimmt Aufgaben für Gemeinschaften. | | |
| | 10 Die Schülerin, der Schüler nimmt unterschiedliche Werthaltungen in der Gesellschaft wahr und reflektiert diese. | | |
| | 11 Die Schülerin, der Schüler nimmt soziale Ungleichheit und Ungerechtigkeit wahr und zeigt solidarisches Verhalten. | | |
| | 12 Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit der eigenen Geschlechtsidentität auseinander. | | |
| | 13 Die Schülerin, der Schüler befasst sich mit eigenen und gesellschaftlichen Zukunftsperspektiven und orientiert sich in Bezug auf den schulischen und beruflichen Werdegang. | | |
| | | | mindestens 4 Stunden |

| | | | |
|--------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|
| Kulturbewusstsein | 1 Die Schülerin, der Schüler zeigt ein Bewusstsein für die eigene Kultur und reflektiert, wie sich diese auf die Persönlichkeit auswirkt. | <ul style="list-style-type: none"> • Bewusstsein für verschiedene Sprachebenen wecken (1, 4, 5, 6) • Entstehungs- und Entwicklungsphasen, Einflüsse und Auswirkungen verschiedener Gattungen (1, 2, 3, 4) • Einblick in einige Alltagsgewohnheiten und kulturelle Eigenheiten des englischsprachigen Raums (2, 3, 5) • Fotoprojekte und Collagen (1, 4) • conoscere le lingue (1, 3, 4, 5, 6) | Italienisch Englisch Kunst |
| | 2 Die Schülerin, der Schüler vergleicht und respektiert verschiedene Kulturen und Wertvorstellungen. | | |
| | 3 Die Schülerin, der Schüler begegnet anderen Kulturen und Sprachen mit Offenheit. | | |
| | 4 Die Schülerin, der Schüler begreift Vielfalt und Anderssein als Reichtum und entwickelt Sensibilität für Formen der Ausgrenzung. | | |
| | 5 Die Schülerin, der Schüler nimmt Handlungsspielräume der persönlichen Mehrsprachigkeit wahr, nutzt und erweitert sie. | | |
| | 6 Die Schülerin, der Schüler nimmt die kulturellen Besonderheiten der drei Sprachgruppen in Südtirol wahr. | | |
| | | | mindestens 7 Stunden |
| Politik und Recht | 1 Die Schülerin, der Schüler erkennt die Bedeutung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit und handelt demokratisch. | <ul style="list-style-type: none"> • la costituzione italiana, la nascita della Repubblica (1, 4, 6, 9, 10, 12) • la carta dei diritti dell'infanzia (3, 4, 6, 11) • Südtirols Autonomiegeschichte (1, 6, 7, 8) | Italienisch Geschichte |
| | 2 Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit verschiedenen Meinungen auseinander und vertritt und begründet die eigene Meinung. | | |

| | | | |
|--|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--|
| | 3 Die Schülerin, der Schüler entwickelt ein Bewusstsein für Recht und Unrecht. | | |
| | 4 Die Schülerin, der Schüler erkennt Sinn und Zweck von Recht und Regeln, gestaltet Vereinbarungen aktiv mit und respektiert diese. | | |
| | 5 Die Schülerin, der Schüler erkennt die Bedeutung von Gemeingütern und geht verantwortungsvoll damit um. | | |
| | 6 Die Schülerin, der Schüler kennt die Bedeutung von öffentlichen Einrichtungen und politischen Institutionen. | | |
| | 7 Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit der medialen Berichterstattung zum aktuellen Geschehen auseinander. | | |
| | 8 Die Schülerin, der Schüler kennt die Bedeutung des Autonomiestatuts für die Provinz Bozen. | | |
| | 9 Die Schülerin, der Schüler kennt den Aufbau der Republik Italien und die Grundzüge der italienischen Verfassung. | | |
| | 10 Die Schülerin, der Schüler kann den Weg zur Einigung Europas nachvollziehen und kennt die Grundsätze der EU. | | |
| | 11 Die Schülerin, der Schüler erkennt die Bedeutung einiger internationaler Organisationen für das eigene Leben und für die Weltgesellschaft. | | |

| | | | |
|-------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| | 12 Die Schülerin, der Schüler kennt Möglichkeiten der demokratischen Mitgestaltung. | | |
| | | | mindestens 6 Stunden |
| Wirtschaft und Finanzen | 1 Die Schülerin, der Schüler reflektiert eigene Wünsche und Bedürfnisse und setzt Prioritäten. | <ul style="list-style-type: none"> • Globalisierung: Entwicklungsstufen und -ebenen, Vor- und Nachteile (5, 6, 10) • Wirtschaftsräume und -strukturen weltweit (2, 5, 6, 8, 10) • Bewusstsein für Nord-Süd-Gefälle sowie für Unterschiede zwischen Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern (6, 10) • Kennzahlen BIP und HDI kennenlernen (2, 6, 7, 10) • absolute und relative Zahlen in Schaubildern und Diagrammen (2, 4, 7) | Geografie |
| | 2 Die Schülerin, der Schüler entwickelt ein Verständnis für den Wert des Geldes und ist sich bewusst, dass Geld keine unendliche Ressource ist. | | |
| | 3 Die Schülerin, der Schüler plant Ausgaben und kann im Umgang mit Geld Entscheidungen treffen. | | |
| | 4 Die Schülerin, der Schüler erkennt die Bedeutsamkeit des Sparens. | | |
| | 5 Die Schülerin, der Schüler kennt verschiedene Zahlungsmöglichkeiten. | | |
| | 6 Die Schülerin, der Schüler kann Beispiele von Wirtschaftskreisläufen aufzeigen und erkennt deren Bedeutung. | | |
| | 7 Die Schülerin, der Schüler kann nachvollziehen, dass im Alltag Lebenshaltungskosten und laufende Ausgaben anfallen. | | |
| | 8 Die Schülerin, der Schüler ist sich der Beeinflussung durch Werbung bewusst. | | |

| | | | |
|----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| | 9 Die Schülerin, der Schüler kann verschiedene Formen, Kanäle und Strategien von Werbung aufzeigen und hinsichtlich deren Auswirkungen reflektieren. | | |
| | 10 Die Schülerin, der Schüler hat ein Bewusstsein dafür, wie finanz- und wirtschaftspolitische Entscheidungen sich auf das eigene Leben auswirken. | | |
| | | | mindestens 4 Stunden |
| Nachhaltigkeit | 1 Die Schülerin, der Schüler nimmt Auswirkungen von Eingriffen des Menschen auf das ökologische Gleichgewicht wahr und reflektiert diese. | <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Raum- und Ressourcennutzung weltweit und die damit verbundenen Eingriffe in natürliche Ökosysteme (1, 2, 3, 4, 5) • Kernprobleme des globalen Wandels (1, 2, 3, 4, 5, 6) • weltweite Zusammenhänge zwischen Armut, Migration und Umweltzerstörung (4, 5, 6) | Geografie |
| | 2 Die Schülerin, der Schüler erkennt umweltfreundliche und umweltbelastende Faktoren und kann diese bewerten. | | |
| | 3 Die Schülerin, der Schüler reflektiert die Verantwortung des Menschen bei der Ressourcennutzung und richtet die eigenen Gewohnheiten danach aus. | | |
| | 4 Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit einigen Zielen der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auseinander, nimmt den Handlungsbedarf bewusst wahr und richtet das Handeln im Alltag danach aus. | | |

| | | | |
|------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| | 5 Die Schülerin, der Schüler denkt über Ursachen und Folgen von Globalisierung und Migration nach. | | |
| | 6 Die Schülerin, der Schüler kennt Möglichkeiten der politischen Mitgestaltung hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft und reflektiert die gesellschaftlichen Auswirkungen dieser Maßnahmen. | | |
| | | | mindestens 3 Stunden |
| Gesundheit | 1 Die Schülerin, der Schüler kann Schutz- und Risikofaktoren für die eigene Gesundheit einschätzen und geht achtsam mit sich selbst um. | <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Formen von Abhängigkeits- und Suchterkrankungen kennenlernen (1, 6) • Ursachen von Abhängigkeits- und Suchterkrankungen (1, 2, 6) • körperliche und psychische Folgen von Abhängigkeits- und Suchterkrankungen (1, 6, 8) | Naturwissenschaften |
| | 2 Die Schülerin, der Schüler kennt wichtige Voraussetzungen für die körperliche und seelische Gesundheit, zeigt ein gesundheitsförderliches Verhalten und setzt sich für das eigene Wohlbefinden aktiv ein. | | |
| | 3 Die Schülerin, der Schüler erkennt den Einfluss von Ernährung und Bewegung auf die Gesundheit. | | |
| | 4 Die Schülerin, der Schüler kennt die Merkmale einer gesundheitsförderlichen Ernährung und richtet das Verhalten danach aus. | | |
| | 5 Die Schülerin, der Schüler pflegt den eigenen Körper und hinterfragt den Körperkult kritisch. | | |

| | | | |
|-----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|
| | 6 Die Schülerin, der Schüler reflektiert über das Spannungsfeld zwischen Genuss, Konsum und Sucht und hinterfragt das eigene Handeln. | | |
| | 7 Die Schülerin, der Schüler kennt grundlegende Elemente der Ersten Hilfe. | | |
| | 8 Die Schülerin, der Schüler kann gesundheitliche Gefahren einschätzen und verhält sich sowohl präventiv als auch in Notsituationen verantwortungsbewusst. | | |
| | 9 Die Schülerin, der Schüler setzt sich mit Sexualität auseinander und kann mit entwicklungsbedingten Veränderungen umgehen. | | |
| | | | mindestens 5 Stunden |
| Digitalisierung | 1 Die Schülerin, der Schüler begegnet digitalen Technologien reflektierend, kritisch und verantwortungsvoll. | <ul style="list-style-type: none"> • digitale Medien zum Lernen nutzen (2, 3, 4) • kritische und vorsichtige Haltung gegenüber digitalen Medien (1, 4, 5, 6, 7) • Cybermobbing (1, 4, 6, 7) • Einbindung verschiedener Plattformen in den Unterricht (2, 3, 4, 5) • verschiedene MS Office-Programme nutzen (Snets-Account) (1, 2, 3, 4, 5) • Recherche im Internet (1, 2, 3, 4) • Auseinandersetzung mit Copyright-Thematiken und richtiges Quellenzitieren (1, 4, 6, 7, 8) • Datenschutz (1, 4, 6, 7, 8) • Fake-News (3, 6, 7, 8) | Deutsch Englisch Mathematik Technik |
| | 2 Die Schülerin, der Schüler nutzt digitale Technologien und Programme als Werkzeug für eigenständiges Lernen. | | |
| | 3 Die Schülerin, der Schüler kann im Internet und in multimedialen Programmen Informationen finden, diese bewerten und daraus wählen. | | |
| | 4 Die Schülerin, der Schüler kennt Bestimmungen für die Nutzung von digitalen Technologien und hält sich an die entsprechenden Regeln. | | |

| | | | |
|--|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--|
| | 5 Die Schülerin, der Schüler interagiert mit digitalen Technologien und wählt dabei die geeigneten Kommunikationsformen. | | |
| | 6 Die Schülerin, der Schüler kennt Risiken und Gefahren im Umgang mit digitalen Technologien. | | |
| | 7 Die Schülerin, der Schüler ist sich bewusst, dass sich digitale Technologien auf das psychosoziale Wohlbefinden und die soziale Einbindung auswirken können und richtet das Verhalten danach aus. | | |
| | 8 Die Schülerin, der Schüler entwickelt ein Bewusstsein für die Machtkonzentration global agierender Digitalkonzerne und reflektiert die Auswirkungen. | | |
| | insgesamt mindestens 34 Stunden | | |